

Erste allgemeine Sitzung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **57 (1874)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erste allgemeine Sitzung.

Freitag den 11. September 1874, in der St. Regulakirche
in Chur.

1. Der Präsident des Jahresvorstandes, Hr. Dr. E. Killias, begrüsst die Anwesenden, heisst die Versammlung in unserer rätischen Hauptstadt willkommen und eröffnet dann die Versammlung mit einem Vortrage, in welchem zunächst erwähnt wird, dass die schweizerische naturforschende Gesellschaft bereits zum vierten Male (1824, 1844, 1863 und 1874) in Graubünden tage, dreimal in Chur und einmal (1863) in Samaden, worauf kurze biographische Notizen über Shuttleworth, Pictet de la Rive, Dr Gosse, Agassiz und Simler folgen. Speziell den Kanton Graubünden betreffend, gibt der Herr Redner, nach einer kurzen allgemeinen landschaftlich-climatologischen Skizze desselben, eine Analyse der Topographie unseres Landes von unserem Chronisten Campell und schliesst mit Hinweisung auf den mächtigen Aufschwung, den unsere Bad- und Luftkurorte in den letzten Decennien genommen haben.

2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung nach Antrag der Revisoren.

3. Der Bericht des Centralcomité wird verlesen und die darin gestellten Anträge ohne Diskussion angenommen, nämlich:

- a. Genehmigung und Verdankung der Rechnung an den Quästor;
- b. Herrn Siegfried wird für seine Bemühungen während des Jahres 1873 eine Entschädigung von Fr. 300 zuerkannt;

c. Wiederwahl des Hrn. Siegfried als Quästor für die neue Amtsdauer.

4. Bericht der Kommission für die Schläflistiftung. Dieselbe ist in der angenehmen Lage, für die nun 2 Jahre ausstehende Preisfrage «über die schweizerischeu Najaden» eine Arbeit als preiswürdig anmelden zu können. Es trägt dieselbe den Titel «Etudes sur les Unios et Anodontes, qui habitent les eaux de la Suisse». Die Kommission hat dieser Abhandlung den Doppelpreis von Fr. 800 zuerkannt und wird nun das den Namen des Verfassers enthaltende Couvert geöffnet und derselbe mitgetheilt; es ist

Dr. Med. Brot von Genf.

5. Der Bericht über die Bibliothek wird Herrn Koch verdankt und der beantragte Kredit von Fr. 600 bewilligt.

6. Der Denkschriftenkommission wird auf ihren Antrag hin ein unbestimmter Kredit bewilligt.

7. Die Berichte der geologischen, meteorologischen und geodätischen Kommission geben zu keinen Bemerkungen und Schlussnahmen Veranlassung. Hr. Prof. Wolf legt einen gedruckten Bericht über die Thätigkeit der geodätischen Kommission vor.

An Geschenken für die Bibliothek sind eingegangen:

Von Hrn. Prof. Coulon: Mémoires de la Société des sciences naturelles de Neuchâtel. Tome IV, seconde partie.

Vom Verfasser selbst: 1. Renevier, E., Prof. in Lausanne: Tableaux des terrains sédimentaires, formés pendant les Epoques de la phase organique du globe terrestre.

2. Renevier, E.: Coupe géologique des deux flancs du bassin d'Yverdon.

8. Organisation der Sektionen. Wegen zu geringer Betheiligung wird die mathematische Sektion mit derjenigen für Physik und Chemie verschmolzen und folgende Herren mit der Konstituierung betraut, wie folgt:

1. Chemisch-physikalische und mathem. Sektion: Hr. Dr. A. v. Planta von Reichenau.
2. Botanisch-zoologische Sektion: Hr. Prof. Forel von Morges.
3. Geolog.-meteorologische Sektion: Hr. Prof. Studer von Bern.
4. Medizinische Sektion: Hr. Dr. Stierlin von Schaffhausen.

V o r t r ä g e :

1. Hr. Dr. v. Planta gibt unter dem Titel: « Ein Tag unter den Bienen » eine sehr anziehende Beschreibung des Lebens der Biene, an die sich ein kurzer Abriss der Anatomie und Physiologie derselben anschliesst. Den Haupttheil des Vortrages bildet die Mittheilung der sehr ausgedehnten chemisch-physiologischen Untersuchung, die der Verfasser gemeinsam mit Hrn. Erlenmeyer in München ausgeführt hat, um der Lösung zweier Fragen näher zu rücken, nämlich: 1. ob Honig und Wachs in der Biene bereitet werden oder sich schon in den Pflanzen vorgebildet finden, und 2. die Entstehung des Wachses speziell, wobei die grosse physiologische Frage der Fettbildung aus Kohlenhydraten und Eiweiss zur Sprache kam, ohne jedoch ihre Erledigung zu finden.

2. Hr. Prof. Desor über die Beziehung der Eiszeit zur pliocenen Formation am Süd-Abhang der Alpen. In gewohnt klarer und fesselnder Art versetzt der Herr Referent seine Zuhörer nach einer Besichtigung des Grafen Rosalez in Bernate, südlich vom Comersee, um an dort gemachten Funden von etwa 50 Species unzweifelhaft pliocener Muscheln die Gleichzeitigkeit der Eiszeit und der pliocenen Formation nachzuweisen.*)

*) Siehe die beiden Vorträge unter den Beilagen B.
